



„10+10“

Tekirdag, Türkei

Gelungenes Kunstprojekt von focus-europa e.V. in der westlichen Türkei

Es war schon ein besonderes Projekt, das sich focus-europa e.V. im 10. Jahr seines Bestehens vorgenommen hatte: Unter der Schirmherrschaft der Großregion Tekirdag in der Türkei und der Oberbürgermeisterin der Partnerstadt Bayreuth, Brigitte Merk-Erbe, in Deutschland geplant und organisiert durch den 1. Vorsitzenden von focus-europa e.V., Lutz-Benno Kracke, und das Marktrechwitzter Künstlerehepaar Horst und Bärbel Kießling, sollte eine große Ausstellung mit rund 100 Werken von 10 türkischen und 10 deutschen Künstler/innen im Zentrum der türkischen Provinzhauptstadt am Marmarameer, ca. 120 km westlich von Istanbul, gezeigt werden!

So trafen sich Ende April diese 10 focus-Künstler aus dem Großraum Bayreuth auf dem Flughafen Nürnberg, jeweils bepackt mit 1 – 2 Paketen Sperrgepäck ihrer auszustellenden Werke. Nach aufwändigen Zollformalitäten im Vorfeld klappten die Ausfuhr, das Einchecken, der Flug und die „Einfuhr der Kunstwerke“ in die Türkei relativ zügig. Am Flughafen in Istanbul wurde die focus-Gruppe von einer Delegation aus Tekirdag unter der Leitung des deutsch sprechenden und immer wieder in Bayreuth lebenden Mennan Yildirim und Suat Durmaz, Leiter des Kulturamts in Tekirdag, abgeholt und zu ihrem Hotel am Marmarameer gebracht. Die ersten herzlichen Begegnungen und die sich anschließenden Ereignisse bei einem Rundgang durch die Stadt mit Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten, u.a. einem Brunnen, aus dem täglich morgens für Bedürftige Suppe fließt, einigen Museen und dem Höhepunkt eines Empfangs beim Oberbürgermeister der Großregion mit fast einer Million Einwohner Tekirdag/Süleymanpasa, M. Ekrem Eskinat, und auch das gastliche Essen in verschiedenen Lokalen ließ der deutschen Gruppe die hohe Gastfreundschaft und durchdachte Planung des Projekts auf türkischer Seite bewusst werden. Immer war der agile, lebenslustige und in der Stadt bestens bekannte, kontaktfreudige Mennan Yildirim als Organisator, Fremdenführer, Türöffner und Übersetzer zugegen.

Vor der Eröffnung der Ausstellung in der neu erbauten, eindrucksvollen Teskira-Mall wurde in Nachtstunden in einer gemeinsamen Kraftaktion die große Ausstellung mit etwa 100 Werken zusammengeführt, konzipiert, gehängt und beschriftet.

Ganz persönliche Einladungen und Plakate in der Region ließ viele Besucher zur Eröffnung strömen, wobei sich die verschiedenen politischen Gruppierungen im Stadtrat in den Teilnahmezahlen jeweils zu überbieten schienen. Eine jugendliche Band, die neben türkischer Popmusik u. a. auch Mozart adaptierte, Getränke und kleine Snacks an Partyischen schufen einen angemessenen Rahmen.

Sehr erfreut zeigten sich alle Künstler über den nur via Mail aus Deutschland vorbereiteten und von den türkischen Organisatoren trefflich gestalteten Katalog zur Ausstellung mit je einem Vorwort der Oberhäupter aus Tekirdag, Bayreuth und des 1. Vorsitzenden von focus-europa. In seinem Layout spiegelt der Katalog die Verschränkung von deutschen und türkischen Künstlern und ihren Werken wider.



Folgende Focus-Künstler sind darin mit Portrait, Vita und Werkabbildungen vertreten:

Volker Wunderlich, Monika Stock, Udo Rödel, Birgit Osten, Antanas Obcarkas, Birgit Müller-Klimek, Lutz-Benno Kracke, Horst Kießling, Bärbel Kießling, Fritz Föttinger.

Sehr öffentlichkeitswirksam und pflichtbewusst gingen die Funktionsträger der Stadt durch die Ausstellung, ließen sich von den Künstler/innen über ihre Werke informieren und machten zu unzähligen Fotoshootings bereitwillig Halt. Und auch viele sonstige Gäste zeigten lebhaftes Interesse am Gebotenen. Es sollen auch bereits bei der Vernissage einige Verkaufsgespräche stattgefunden haben...

Die Palette der ausgestellten Werke reicht von naturnahen über abstrakte, von expressiven über zarte bis plakative, von humorvollen bis zu beklemmenden, von barock anmutenden bis puristischen, von überschwänglich bunten bis zu farblich stark reduzierten Darstellungen in Öl, Acryl und vielen Mischtechniken. Dabei mussten sich die deutschen Künstler mit kleineren, im Flugsperregepäck noch handhabbaren Formaten bis etwa 1 qm begnügen, während einige türkische Künstler überaus große Leinwände bespielten, die es dem türkischen Oberbürgermeister M.E. Eskinat in besonderer Weise angetan hatten.

Nach der Ausstellungszeit im Tekira-Zentrum von Tekirdag wandert die Ausstellung noch für einige Zeit in die Universität des Großraums Süleymanpasa/Tekirdag.

Nach einem abschließenden Festessen zu Ehren der Künstler und einem frohen Ausklang in einer urigen Weinstube kehrten die deutschen Künstler am nächsten Tag mit vielen guten Eindrücken und Erlebnissen in ihre Heimat zurück. Die Werke folgen später.

So kann focus-europa e.V. mit Freude und Stolz auf ein ungewöhnliches und gelungenes Projekt des Dialogs westeuropäischer mit moderner türkischer Kunst zurückblicken, bevor das nächste Projekt „ART Süd-Ost-Europa trifft West“ mit über 50 Künstlern im Juni realisiert wird.

10. Mai 2015

Horst Kießling